

Niederschrift

über die Sitzung der

Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Lindenfels

am Donnerstag, dem 02. Februar 2017, 20.00 Uhr,

im Kursaal des Hauses des Gastes (Bürgerhaus) Lindenfels Kernstadt, Burgstraße 36.

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender

Tagesordnung

Teil I

1. Magistratsbericht
2. Anfragen und Mitteilungen

Teil II

3. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Klausfeld“ in Lindenfels-Kombach; frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB
 - a) Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
 - b) Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - c) Beschlussfassung der Flächennutzungsplanänderung sowie des Bebauungsplanentwurfes „Klausfeld“ zur Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB (DS 43/2017 StV)
4. Interkommunale Zusammenarbeit INSPIRE und GIS (DS 44/2017 StV)
5. Nahversorgung der Stadt Lindenfels; hier: Bürgerschaft zu Gunsten von Markthaus Mannheim gGmbH, Betreiber des Nahkauf-Marktes (DS 45/2017 StV)
6. Niederschlagung von Forderungen (DS 46/2017 StV – Tischvorlage – nicht öffentliche Beratung)

Anwesende:

Stadtverordnete SPD

Ringer, Stefan, Stv.vorsteher
Arnold, Ursula
Bauer, Ingrid
Bauer, Thomas
Feustel, Ralph
Krasemann, Gottfried
Lorenz, Andrea (ab 20:29 Uhr)
Meister, Peter
Schmidt, Heiko
Stanka, Harald
Terporten, Joachim
Thaidigsmann, Ingo

Stadtverordnete LWG/CDU

Höbel, Heiner
Höbel, Thomas
Moritz, Alfons
Rettig, Bernd
Rohleder, Eike
Roßmann, Ulrich
Roth, Barbara
Schmidt, Rudi
Strohmenger, Alexander

entschuldigt:

Gammelín, Beate
Grieser, Heiko
Klöss, Maximilian

entschuldigt:

Bitsch, Peter
Höbel, Jürgen

Stadtverordnete GRÜNE

Krey, Martin
Löffler, Ralf
Ruoff, Jochen

Stadtverordnete FDP

Adolph, Dieter
Morckel, Inge

Magistrat

Bürgermeister Michael Helbig
Erster Stadtrat Otto Schneider, SPD
Stadtrat Reinhard Bitsch, LWG/CDU
Stadtrat Heiner Wider, LWG/CDU
Stadtrat Jürgen Renger, FDP
Stadtrat Dr. Siegfried Schwarzmüller, GRÜNE

entschuldigt: Stadtrat Dirk Dins, SPD
Stadtrat Gerhard Scheerer, SPD

Verwaltung

Bauer, Heike (Schriftführerin)
Bigalke, Judith (Bauamtsleiterin)

Zuhörer - Presse

4

2

Stadtverordnetenvorsteher Stefan Ringer eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Herr Ringer schlägt sodann vor, den TOP 4 zu vertagen, da hierüber im HFA nicht abschließend beraten worden ist. Weiterhin schlägt er vor, den TOP 6 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Gegen beide Vorschläge erhebt sich kein Widerspruch. Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

In einer Gedenkminute wird der verstorbenen langjährigen Mitarbeiterin des Hauptamtes, Frau Katja Hübner, gedacht. Sie war auch Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung.

Teil I

TOP 1 Magistratsbericht

Bürgermeister Michael Helbig berichtet aus dem Magistrat:

- Aus dem Bereich Finanzen könne die planmäßige Festsetzung der Mittel des kommunalen Finanzausgleichs berichtet werden. Für die Weihnachtsbeleuchtung habe der Magistrat einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 7.340 € zugestimmt (Gesamtkosten: 10.000 €). Der Jahresabschluss 2016 sei derzeit in Arbeit.
- Von der regulären Eröffnung des Schwimmbades im Mai 2017 sei derzeit auszugehen. Auf die Ausschreibung für eine halbe Stelle eines /r geprüften Bademeisters/in habe es abermals keine einzige Bewerbung gegeben.
- Zur Aufrechterhaltung des Betriebs der Wasserversorgung habe er im Rahmen des Direktionsrechts einen Mitarbeiter des Bauhofes dorthin umgesetzt. Die Notwendigkeit habe sich aus einer längerfristigen Erkrankung eines Mitarbeiters ergeben. In der 3. KW seien zwei große Rohrbrüche im Stadtteil Seidenbuch und Winterkasten abzarbeiten gewesen. Unmittelbar nach der Haushaltsgenehmigung werde er den Haupt- und Finanzausschuss um Freigabe der dritten Stelle für das Wasserwerk bitten. Unabhängig von der Organisationsstruktur sei die Besetzung mit nur zwei Mitarbeitern schon allein hinsichtlich der abzudeckenden Rufbereitschaft und dem Gebot zum Abbau von Überstunden nicht länger zu verantworten.
- Zum Abbau von Überstunden habe die Verwaltung künftig am Mittwochnachmittag geschlossen. Auch die Urlaube würden in einer Übergangszeit von zwei Jahren an die tarifliche Regelung herangeführt.
- Auf die ausgeschriebene Ausbildungsstelle zur/m Verwaltungsfachangestellten seien bisher etwa 20 Bewerbungen eingegangen.
- Die Anträge aus dem kommunalen Investitionsprogramm seien noch immer bei der WI-Bank in Bearbeitung. Die Mittel sollten zunächst für die energetische Sanierung des Bürgerhauses, neuen Fenstern im Kindergarten Lindenfels und dem Dach des Kurmittelhauses dienen, in dem das Archiv jetzt

zur Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2017

untergebracht wird. Das Bürgerbüro werde hinten angestellt; eine Umwidmung der Mittel sei problemlos möglich.

- Das Archiv wird künftig im Kurmittelhaus untergebracht. Der Mirow-Bau sei trotz der Entfeuchtungsanlage hierfür nicht wirklich geeignet. Dort werde es ein Tagescafé geben; ein Raum werde dem Drachendomuseum zur Verfügung gestellt.
- Die Straßenbaumaßnahme „Graben“ nähere sich dem Ende; ein Stromversorger habe aber noch eine Leitung einzubringen.
- Nach längerer Vorbereitungsphase habe am 1.2.2017 der Jugendraum im Vereinshaus in der Wilhelm-Baur-Straße offiziell in Betrieb genommen werden können.
- Ab dem 12. Februar 2017 werde die Rettungshundestaffel des DRK an bis zu fünf Tagen im Jahr im Lindenfelder Forst üben. Revierleiter Dirk Dins sei hier in die Verhandlungen eingebunden gewesen.
- Das MVZ sei vorübergehend in der Seniorenresidenz Parkhöhe untergebracht. Bis zu einer größeren Lösung werde dieses jedoch in etwa 4 Wochen in einer Arztpraxis in der Innenstadt untergebracht.
- Die Detailplanung für das Feuerwehrgerätehaus sei aufgrund der Absicht des Kreises Bergstraße und des Kreiskrankenhauses Heppenheim, in der Freiensehnerstraße ein neues MVZ zu planen, zurückgestellt worden.

TOP 2 Anfragen und Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Stefan Ringer berichtet aus dem Ältestenrat:

- Anfragen, die an die Stadtverordnetenvorsteher gerichtet werden, werden auch in der Stadtverordnetenversammlung beantwortet.
- Es wird angeregt im Laufe des Jahres zu überlegen, ob die Sportlerehrungen weiterhin beim Neujahresempfang vorgenommen werden sollen.
- Aus der interfraktionellen Gruppe sei zu berichten, dass die 25 Punkte des Schuttschirmvertrages auf ihre Aktualität überprüft werden sollen. Hilfreiche Erkenntnisse für die Konsolidierung sollen außerdem durch Heranziehung der 152. Vergleichenden Prüfung gewonnen werden. Die nächste Sitzung in dieser Runde sei am 9.3.2017 geplant. Es werde noch um Benennung von je zwei Personen aus den Fraktionen gebeten, sofern noch nicht geschehen.

Teil II

**TOP 3 Änderung des Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Klausfeld“ und Entwurf des Bebauungsplanes „Klausfeld“ in Lindenfels-Kolmbach;
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 i.V.m. § 3 Abs.1 BauGB**

- a) **Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**
- b) **Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange**
- c) **Beschlussfassung der Flächennutzungsplanänderung sowie des Bebauungsplanentwurfes „Klausfeld“ zur Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Nach kurzer Erörterung und Anhörung der Empfehlung des Bauausschusses schlägt Stadtverordnetenvorsteher Stefan Ringer die gemeinsame Abstimmung über die Beschlussvorschläge a) und b) vor. Es erhebt sich kein Widerspruch dagegen.

Beschlussvorschlag a), b):

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Gegenüberstellung des Büros Sartorius AIS, Bensheim, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB vorgenommene Abwägung zu den eingegangenen Anregungen und Bedenken.“

Abstimmung:

25 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag c):

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Klausfeld“ und den Entwurf des Bebauungsplanes „Klausfeld“ in Lindenfels, Stadtteil Kolmbach, gemäß §2 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.“

Der Magistrat wird beauftragt, die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Klausfeld“ sowie die dazu gehörige Änderung des Flächennutzungsplanes für die Dauer eines Monats durchzuführen, die durch die Planung berührten Behörden und Träger sonstiger Belange zu beteiligen und die dabei fristgerecht eingegangenen Anregungen und Bedenken der Stadtverordnetenversammlung zur Abwägung und Beschlussfassung vorzulegen.“

Abstimmung:

25 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

TOP 4 Interkommunale Zusammenarbeit INSPIRE und GIS

- abgesetzt –

TOP 5 Nahversorgung der Stadt Lindenfels; hier: Bürgerschaft zu Gunsten von Markthaus Mannheim gGmbH, Betreiber des Nahkauf-Marktes

Aus den Reihen der Fraktionen der LWG/CDU, der FDP und der GRÜNEN wird Betroffenheit und zum Teil Unverständnis für die Vorgehensweise des Bürgermeisters in der Sache vorgetragen. Daneben werden unter Bezugnahme auf die Verfügung des Regierungspräsidiums Bedenken an der Rechtswirksamkeit der Bürgerschafts-Vereinbarung laut.

- *Stadtverordnete Andrea Lorenz erscheint. (20:29 Uhr; 26 Stimmberechtigte)* –

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und bittet um Klärung vor der nächsten Sitzung, ob aus Rechtssicherheitsgründen ein neuer Bürgerschaftsvertrag auszuhandeln ist.“

Abstimmung: **26 dafür; 0 dagegen 0 Enthaltungen**

Stadtverordnetenvorsteher Stefan Ringer bittet die Öffentlichkeit, den Raum zu verlassen.

Nichtöffentlicher Teil

Teil III

Sitzungsende: 20:40 Uhr

Stefan Ringer
Stadtverordnetenvorsteher

Heike Bauer
Schriftführerin